

Die Rentenversicherung

Organ für den Bundesverband der Rentenberater e.V.

50. Jahrgang

Heft 11 – November 2009

– Auszug –

Autor: Walter Vogts

Handbuch zur Altersvorsorge / Beraten – Gestalten – Optimieren

Von PricewaterhouseCoopers und Deutsche Rentenversicherung Bund, Verlag STOTAX Stollfuß Medien 2009, 928 Seiten, gebunden, 119,00 Euro einschl. Zugang zur Online-Datenbank, ISBN 978-3-08-352000-9.

Unternehmer und Privatpersonen erwarten einen Überblick zu bestehenden Vorsorgeinstrumenten, um diese optimal nutzen zu können. Die angesprochenen Berater sollen Gestalter und Optimierer sein. Gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge werden in diesem Werk, einer Gemeinschaftsleistung von 24 Autoren, umfassend und übersichtlich dargestellt, mit aktuellster Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen. Das Werk enthält textlich hervorgehobene Beispiele, Gestaltungs- und Beratungshinweise, praktische Arbeitshilfen mit Checklisten, Musterformulierungen und Übersichten. Im Bereich der privaten Altersvorsorge werden Versicherungen, in- und ausländische Kapitalmarktprodukte und Immobilien bei direkter und indirekter Anlage besprochen, ergänzt durch schenkungssteuerliche und ertragssteuerliche Aspekte bei der Vermögensübertragung im Rahmen der Vorsorge.

Wer sich speziell mit betrieblicher Altersvorsorge befasst, findet neben den fünf Durchführungswegen auch aktuelle Themen wie Zeitwertkonten, deferred compensation und die Problematik der Gesellschafter-Geschäftsführer sehr vertiefend und praxisgerecht dargestellt. Wer in diesen Bereichen beraten will, wird das Handbuch gerne und mit großem Nutzen verwenden, gewissermaßen als Pflichtlektüre, auch zur Vermeidung von Haftungsfällen.

Die Autoren anerkennen die Notwendigkeit qualifizierter Unterstützung von Privat- und Firmenkunden durch kompetente Berater. Wie wahr. Und richtig ist sicher auch, dass wegen vielfältiger steuerlicher Implikationen von Altersvorsorgemaßnahmen die Hinzuziehung des jeweiligen Steuerberaters sachgerecht und sinnvoll ist. Es überrascht jedoch, dass daneben zwar Kreditinstitute, Finanzvertriebe, Anlagevermittler sowie Vermögens- und Unternehmensberater für umfassende Beratung geeignet sein sollen, jedoch die im Bereich der Vorsorge jahrzehntelang erfahrenen Berufsgruppen nicht genannt werden.

Als sinnvolle Beraterauswahl und als Ansprechpartner für die Privatkundenberatung empfiehlt das Handbuch die Versicherungsmakler und Versicherungsvertreter – der Beruf des Versicherungsberaters wird hier weder erwähnt noch bei der Bewertung von Versicherungsprodukten in Erwägung gezogen. Einseitig. Zu den Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung und der berufsständischen Versorgung vermisst man Gestaltungs- und Optimierungsanregungen. Möglich-

keiten der freiwilligen Versicherung, der Versicherungspflicht auf Antrag, von Beitragsnachzahlungen, Mehr- oder Zuzahlungen, Rentenabfindungen, Rentenkaptalisierungen werden nicht behandelt – darum wundert es einen auch nicht, dass Rentenberater unerwähnt bleiben; man sucht sie vergeblich sowohl im sonst sehr gegliederten und hilfreichen 52-seitigen Stichwortverzeichnis als auch bei der Anbieterstruktur.

Es mag sein, dass Rentenberater von den Verfassern jedenfalls bei der Vorsorgeplanung dann als störend empfunden werden, wenn sie Optimierung der Anrechte in den Regelversicherungssystemen anmahnen, bevor zum Beispiel private Basisrenten infrage kommen könnten. Rentenberater und ebenso Versicherungsberater sind sicher dann systemstörend, wenn sie mit zeitlicher Verzögerung aufdecken, wo ohne die Nutzung ihrer Spezialkenntnisse leichtfertig vorgegangen wurde. Man wird den Nutzern des Handbuchs anraten müssen, insbesondere in den Bereichen der gesetzlichen und berufsständischen Versicherung sowie der versicherungsmäßigen Absicherung nicht nur auf das zu vertrauen, was Behörden, Institutionen und Anbieter darstellen, sondern Alternativen und Ergänzungen, auch im System, in Erwägung zu ziehen. Man darf gespannt sein, ob eine wegen der rasanten Änderungen – insbesondere im Steuerrecht – sicher im Zweijahresabstand fällige weitere Auflage das beherzigt. Gleichwohl: empfehlenswert.

Walter Vogts